

Von Sprachkursen bis Fahrradwerkstatt

Zehn Jahre Engagement für Flüchtlinge und Soziales: Der Verein VIS unterstützt mit vielfältigen Angeboten

Von Gerhard Wieseotte

HEIDESHEIM. Es darf in diesem Monat gleich doppelt gefeiert werden: Zehn Jahre Flüchtlingshilfe und fünf Jahre Verein für Integration und Soziales (VIS). Alles begann mit einer „Einladung zur internationalen Begegnung mit unseren Flüchtlingen“ am 15. März 2015 im Katholischen Pfarrzentrum. Die Einladung ging auf eine Initiative des Caritasausschusses der katholischen Pfarrgemeinde Heidesheim zurück.

Initiative verbindet Profis für die Flüchtlingshilfe

Es kamen rund 200 Personen, von denen sich viele bereit erklärten zu helfen. „Darunter waren Sozialarbeiter, Mediziner, Juristen, Erzieher und Lehrer“, erinnert sich die VIS-Vorsitzende Eva-Maria Hartmann, „Berufsgruppen, deren Fachwissen unmittelbar gebraucht wurde.“ Damals waren es gerade einmal 25 Flüchtlinge mit ihren Kindern. Schnell waren es über 100 Menschen, um die man sich kümmerte. Die Initiative „Gemeinsame Flüchtlingshilfe Heidesheim-Wackernheim“ war geboren.

Neben konkreten Hilfen war es von Anfang an ein Hauptanliegen, Einheimische und Geflüchtete zusammenzubringen, Begegnungen zu unterstützen oder selbst zu organisieren. Man richtete eine Kleiderkammer mit Nähstube ein, den Vorläufer zum heutigen „Kleiderstübchen“ in der Herbachstraße 1. Der Secondhandshop ist offen für alle, dienstags von 14.30 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Gegen ein geringes, symbolisches Entgelt kann man Kleidung für Kinder und Erwachsene erwerben. Die Geschäftsführerinnen Hannelore Schmelzer, Marina Kirmse und Maria-Theresia Thönesen freuen sich auch über Spenden von gut erhaltener, sauberer Kleidung.

Eine Fahrradwerkstatt wurde ins Leben gerufen. Werkstattleiter Axel Hageböling und seine elf Mitarbeiter reparieren gebrauchte und defekte Räder und geben sie an



Geben im „Kleiderstübchen“ gegen einen symbolischen Betrag gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene ab: (v.l.) Eva-Maria Hartmann, Hannelore von Trentini, Marion Wiesen und Thea Sellin. Foto: Thomas Schmidt

Geflüchtete und Bedürftige gegen den Erwerb eines Fahrradschlösses ab. Die Werkstatt in der Uferstraße 8 ist am ersten und dritten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Unterstützung im Alltag für Flüchtlinge und Bedürftige

2020 kam es zur Gründung des gemeinnützigen Vereins für Integration und Soziales. Im Mittelpunkt der Arbeit steht immer der Mensch, stehen immer Einzelpersonen und die Familien mit Kindern. „Dabei ist es uns besonders wichtig, dass alle unsere Dienste von allen Bedürftigen, einheimischen und geflüchteten, in Anspruch genommen werden können“, betont Hartmann. Neben „Kleiderstübchen“ und Fahrradwerkstatt gibt es Sprachkurse für Erwachsene mit Birgit Niederländer und Theo Dewald sowie Nachhilfeunterricht für Kinder.

Und dann ist da noch – und das macht einen Großteil der



Es wäre schön, wenn sich durch die Jubiläumsfeierlichkeiten wieder neue Ehrenamtliche finden könnten, gerade heute, wo der Gegenwind groß ist, brauchen wir neue unverbrauchte Kräfte.

Eva-Maria Hartmann, VIS-Vorsitzende

Arbeit der Helfenden aus – die Unterstützung der Flüchtlinge und bedürftigen Menschen im oft schwierigen Umgang mit Ämtern und Behörden, die Begleitung zu Ärzten, Beratungen im Hinblick auf Schule, Arbeitssuche und juristische Orientierung, Bewerbungen und vieles mehr. Natürlich hilft man auch bei der Suche nach einem Kindergartenplatz, Wohnung und Arbeit. Hartmann und ihre Vorstandskollegen Klaus-Georg Wüst und Erik Jacoby sind allen ehrenamtlichen Helfern unendlich dankbar. „Es wäre schön, wenn sich durch die Jubiläumsfeierlichkeiten wieder neue Ehrenamtliche finden könnten“, sagt Hartmann, „gerade heute, wo der Gegenwind groß ist, brauchen wir neue unverbrauchte Kräfte.“ Für ihr Engagement sind sie mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Karlspreis der Stadt Ingelheim, dem „Kleinen König“, dem Ketelerpreis, dem Integrationspreis des Beirates für Migrati-

on und Integration des Landkreises und zusammen mit dem afghanischen Flüchtling Ali Rezaei mit dem „Goldenen Sandhas“ des Vereins kultur + politik.

Das alles soll nun gefeiert werden. Den Auftakt macht am Samstag, 13. September, um 19 Uhr im „Schönborner Hof“ Michael Dreesen mit seinem Programm „Die Jahrhundertlacher“ von Wilhelm Busch bis Otto Waalkes. Karten gibt es im Hammer's Shop in Heidesheim und an der Abendkasse. Am Freitag, 19. September, steigt dann im Katholischen Pfarrzentrum um 19 Uhr die Jubiläumsfeier mit Reden, einem Jubiläumsfilm und Aktionen mit Kindern und Erwachsenen aus geflüchteten Familien. Der Eintritt ist frei. Für Samstag, 20. September, laden die Fahrradwerkstatt zu einer Werkstattführung und einem kostenlosen Fahrrad-Check sowie das „Kleiderstübchen“ zu einem Super-Sommer-Verkauf ein. Dann kostet jedes Kleidungsstück nur 50 Cent.